

Z. 1409. (1) Nr. 2582.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem Josef Wmzhma, ImbttamUcn Aufenthaltes, und dessen ebenfalls linbckliuUen Erben hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Prcgcl, von Zoll Nr. 19, wider dieselben die Klage auf Ersitzung der in Gruntt'uchc des Gutes Trillek «>!) p»g. <il.NeNf. Z. 3l eingetügcnncn V3 Hübe »nl) l»ii^8, l, Juli 1857, Z. 2582, hicramts eingebracht, worüber zur münclichn Verhandlung die Tagsitzung auf den 15. Otioder ,857 früh 9 Uhr mit dem Anhangc 0cs §. 29 a. G. O. aligeordnt, und den Geklagten wegn il)res undckannten Aufenlhaltls, Heir Wenzcl Ritter v. AbramZl?crg von Nrilck als Anr-llol- ü6 licUlln auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verstaudigct, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu e» schcinen, vder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhr namhaft zu zachen haben, widrigcnä diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 1. Juli 1857.

Z. 1410. (1) Nr. 2718.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem Jakob Zhuk und dessen Erben unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Zhuk von Pulle Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Eigenthums - Ersitzung der im Grundbuche des Gutes Premierstein «nl) l'omn III., l'c. 121. Ull). Fol. 48, Rcktf. Z. 43 cingetraichcn ^ Hnde sammt An- und Zna/Hör in Pulle vorkommend, «ub pra««. 8. Juli 1857, Z. 2718, Incranits eingebracht, worüber zur mündlichen Vcr. handlung die T.igs«tzl!Ng auf den 22. Ottober »85? liül) 9 Uhr mit dem Anhangc des Z. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegn ihres unbekanntes Aufenlhaltcs Josef Aißjc,k, von Pulle Nr. 7, als Nm-nwi- ad lll'tui» auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desse» werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu renter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andere» Sachwalter zu bestellen imd anhr namhaft zu machen daven, widriges diese Rechtssache mit dem aufgestellte» Kurator vrhandcll werden wird.

K. k. Bezirksamt Nippach, als Gericht, am 1. Juli 1857.

Z. 1411. (1) Nr. 2581.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem Johann Faidiga, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert -

Es habe Josef Faidiga, von Lösche Haus - Nr. 41, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsersitzung der im Grundbuche des Gutes Cutenburg «nl) Ull), Nr. 33, 3lttt. Z. 11 vorkommenden "/^0 Hube in Lösche sammt An- und Zugcöör, nnl) pr-iw». l. Juli 1857, Z. 2581, Hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Vrhandlung die Tagsitzung, <uf den 15. Otioder 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhangc des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenlhaltcs Johann Ferzanzhizl) von Slapft als l'ail-alm- iul ^lilm auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigiger, daß sie allenfalls zu rechte Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ai'her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 1. Juli 1857.

Z. 1412. (1) Nr. 2335.

E d i k t .

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Verfahrens zur Amornnung des dem Johann Nome in Großlupp angeblich in ^ach gerathenen Legschcines über die von ihm im Jahre 1855 für mchun, an die Ag'amcr Straße des Aidacher Vaubeziskcs zur Ausführung übernommenen Bauhrstcllungen cllcgte Kaution pr. 40 si. ^williget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf dc» erwähnten Legschcm irgend einen Anspruch stellen zu könne» vermeinen, aufgefordert, die dicßfälligen Forderungen sogewiß binnen Einem Jahre, von der

dritten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, liier-! Z. ,343. (3) N'. 234?.

Laibach am 7. August 1857..

Z. 142. (1) Nr. 12245.

E d i k t .

Das k. t. städt. dlleg. Bezirksgericht Laibach gibt bekannt:

Es sei über Ansuchen der Helena Polratka ^ von Laibach, gegen Andreas Velzh von Waitsch, auf Grundlage des Urtdeiles vom 8. August 1856, Z. »3763, die exctntive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Pfalz Laibach 5,1) Nektf. Nr. 11 Vorkommenden, auf 156 fl. 40 kr. bewertheten Realität, dann der im magistratlichen Grundbuche «uli Rcktf. Nr. 555 und 849 vorkommenden, auf 345 si. geschätzten Wiesen bewilliget und die drei Termine auf den 21. September, auf den 21. Okiober und auf den 2>. November d. l. mit dem vordiescm Gerichte bestimmt, daß obiges Reale einzeln bei der ersten und zweiten Tagsatzung uur um oder über den Schätzungswclld, bei der dritten auch unter demselben an den Meistbietendem hintangegeben wird.

Das Schätzungspi-otokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedinsse erliegen hiergerichtet zur Einsicht.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. August 1857.

Z. 1443. (1) Nr. 4563.

E d i k t .

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt! wird hiemit kund gemacht:

Es habe Johann Stritzl, von Neuberg, durch Herrn Dr. Suppan, die Klage <1« pl-3«6. 23. Juni 1857, Z. 4563, gegsn die allfälligen Anspruchnehmer p<»>, Anerkennung des Eigcnuhuuechtö ocs in Neubcrg gelegenen, ^ul» Pa>z. Nr. 2428 vorkommenden Weingartens hicramts überreicht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhangc des §. 29 G. O. auf den 30. Ottober l. l. Voimitt!gs 9 llhr anberaumt, und dein Gc-jagten der Hcrr Gcriäusaduokat Dr. Rosina auf ihre Gefahr und Kosten als K,nalor aufgestellt worden ist.

Hieuon werden dieselben zu dem Ende vcrständigct, daß sie l),czu allenfalls jeldst e>scheii,ei, oder einen anbcm Sachwalter z« licstellci, und anhr namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde,

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt! am 30. Juni 1857.

Z. 1444. (1) Nr. 55,6.

E d i k t .

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt! wird mit Bezug auf die diilßgmchill'chm Edikte vom 30. April 1857, Z. 2857, und 9. Juli 1857, Z. 4837, hiemit kund gemacht, daß, nachdem bei der zweiten, am 11. August d. l. abgehaltenen exekutiven Feildietung der, dem Franz Novak von Kleinzclouz liegenden Acker - und Wiesen > Parzellen kein Kauflustige erschienen ist, es bei der auf den 9. September d. l. in der hiesigen Amtskanzlei abzuhaltenden dritten exekutiven Feilbieltungstagatzung sein Verbleiben habe.

K> t. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt! am 13. August 1857.

Z. 657- (10)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

echte steirische Kräuter-Saft für Vrustleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben

in Laibach bei Herrn F«>H. MiedeF und in Stein beim Herrn Apotheker «/«/<?»«.

c^Z^ Dcv alleinige Erzeuger des „«<|»tQ3R »toRr«««^ Z^r»l»Lr»8»L»Q»», Apotheker ^«z!^z^itlz<.^ j^ Graz, bittet, selben nicht mit andern mücr derselben Benennung in

^/ ^ H^..^ ^ehtcn Fabrikat^cn zu verwechseln. c-^ Die ^a^chcn des „echtcu steirischen Kräuter-Saftes" sind aus weistcm Glas, nack oben konisch zulaufend und mit ^iunkaftsel«, aus welchen (wie <uf der Flasche selbst) das Geprägc: „/Kpo«l^kc. ^u,n 8llz«.««<.« i» ^ ^ " und ..2^/^" " ^b"chl M, sorgfältig urchschloftn, übrigens mit Etiquets sammt Namensunterschrift des ^rzc, gers versehen.

Preis einer Flasche 5<> kr. (3Vt.; weniger als zwei Flaschen werden nicht m

Die Verpackung von zwei oder uier Flaschen wird mit 20 kr. CM. b"ccht.^ ^ ^ ^ ^, ^Z^ Wir verwahren nxs gegen alle Falsifikate, und bitten, die obige Veschrcwung beherzigen.

Z. ,343. (3) N'. 234?.

E d i k t .

Mit Bezug auf das hierämtliche Edikt vom 20. Jänner d. l., Z. 328, wird bekannt gegeben, daß die in der Exclusionssache des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, wider Blas Skck von Topolz, pcl«. 10 fl., auf den 16. Mai, 18. Juni und 17. Juli l. l. angeordnet gewesenen Nealfcibietungstermine über Einverständniß beider Theile auf den 9. September, den 1). Oktobtt und den 10. November mit dem vorigen Anhangc übertragen wurden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 8. Mai 1857.

Z. 1445. (1)

Gänzlicher Ausverkauf.

Nachdem ich Alterhalber fest beschlossen habe, meinen Geschäftsgang aufzugeben, so lade ich hienu' meine Hen'e» Kollegen von hie! und vom Lande .sreiiüchlich ein, stch bei mii- m,t den ctwa beliothigcnden ?lrl'kel-, l'on Spezerei-, Material- mid Geschmeidwaieii zu versehen, die ich zu den dennalige,, O'iginal-Bezugspci'eieii, bei ?lb>ahnre von »venigstens 11)0 si. betragend, auf 4, 5 auch 6 Monate Zeit, oder mic ii bis 4"/, Skonto-ablasse, wobei der Vottheil einleuchtend ist, daß auch von den Frachten imd Mauthen, die bei direkte- Beziehung bai- bezahlt weiden müssen, der lange Respiro oder Skonto zu gute» bleibt; auch kann sich Jeder selbst überzeugen, daß meine vorrathigen Waren meist ganz frisch sind, indem ich schon seit 3 Jahren alle allere» oder „icht kurrenten Artikel begeben, und mir immer mir frische und gangbare Artikel angeschafft habe. Sollceil die Herren Handelsleute nicht für gut finden, mich von meinen nichr mehr bedeutenden Wai'envorl rathen zu entheben, so werde ich mich in Kleinverkauf die eigenen Kosten beicchüen, zu welchem Ende ich Jedermann i>, der Stadt und auf dem Lande, besonders aber die Hcrrci, Apotheker lind Landärzse uni deren gütige» zahlreichen Zlispnich höflichst bitte.

Ich bin abel- auch beieit, mei» Zstöcki'es felsenfestes Hans Ni'. 5, i, i> Mitte des Halioptplatzes, zu jeder llnternehmung, sei es znr Spezerei- oder eiüer auden, Handlungsbianche, anch ^l einem Kaffehhause, (wozn es schon dii>ch sehr viele lah^e verivender wa>>) passend, mit oder ohne Warenlager 411 den billigsten Bedingl,,ssen zn veikanfe» oder in Pachr ^u geben.

D^ ich winische, >,ich „, külzeste! Zeit von Allen, zil entledigen, so lade ich die etwaige-, riedhaber auf ^"- oder AndeieS ein, sich baldigst an mich di>ekt münd^ l'ch oder schürflich zuwenden», damit die llebe^abe des Emen odei-Andein schon zu Michaeli, ode- l'nc<st bj? E,,de l'^tobel' erfolge.

Laibach am 2N. Anglist 1857.

Handelsmann an, Hauptplah Nr. 5.

Z. 1431. ^)

Wohnngs-Anzeige.

^ig-ü-vis der Schusterbrücke, am Kundschafplatz Haus-Nr. 222, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche, Speise, Holzlege und Keller, vom 1. September an, oder auch für kommende Michaelizeit zu vernethcn.

Anzufragen beim Schneidermeister A. s> c-p 0 n im Hrn. Bednarz'schen Hause nächst der stand. Burg.

3. 1381. (2)

vr. Ou8tav 8voboä2'8.
em, f. l. Profssor dcr ThichcMuudr,

»<>» «>>^
KI»»>>^<A - H»>>»tltt<15te^

A N we lld UNG :

^ . . ^ l . . . » ° bj dr S^>i«»l., dm V.r«hln.« und
der bösartigen Mauke.

H?«^ «T«»», |«tU, beim chronische» Klaucnwcll.

W^«^ 8 v . » le: bei verheerender bösartiger Klauenseuche.
Dasselbe ist in Flasche«, in welchen die Firma der Kreisapotheke
^ Ko neu nrg e n ebra.mt ist, gefüllt und mit einer Gebrauchs-
z.l ^ . liu ^ ^ »
anwe.,ung versehen.

Preis einer Flasche 4U kr.

Echtes Korneuburger Vieh-, Nähr- und
Oeilmuln^r ^^ Hornvieh, Pferde

D>r Triester ^herschutzwerein anßert sich in micr eigenen
Z>lschrift an Hcrrn Karl Zanetti, Npochkr in Tricst, hier-

Dcr Tricster Vercin gegm Mißhandlung der Thicre hat
sich die Ueberzeugung verschafft, daß das in der Kreisapotheke<

ss^«H^H ^' «. ^ » ^ H « ^ ' " " ^ " " ^ " ^ " ^ "

für die 3 Thiergattungen als ein bcsondens Heil- und Nähr-

»^^ erscheint. Demnach gereicht es dem unterzeichneten Vereine
zum Vergnügen, auch scinerfits die Resultate seiner Prüfung

^lannt zu gebe., und zu gestatten, daß auch selbe veröffentlich-
werden können.

5 ^ den 19- Mai 1857,
Für den Pralldenten des Vcrems der <Zincral,cfrctär
^ . ^ . ^ . ^ . ^ . Z « . . .

Das kleine Paket 24 kr., das große 48 kr.

werben {lets prompt auS betn

vr. 6u8tav 8vobo62'3.
"n, k. k. Professor dcr Thicrheilkimdk.

^gn, dcn «»«»««.«»«»«« « , » « . , und andere häusig vor-
kommende Krauthchtssormen dcr Schwcmc.

AttWcudlMa. Während der heißen Sommerzeit, ^

«'"" "°°r |°uf°, .°° «ran»" ft „wsi« „d «rh«n»d

auftritt, gibt man jedem Tstück Schweine, welches man
vor dieser gefährliche» Krankheit schützen will. 2 Eßlöffel voll,

^...-s, „„^ Os^>^ „„/<, >„„ „^ „^<^ „^ „^>^ „^ „^>^

^ " " ? , ' ^ ' m t dun ^nitcr gut ver.m.cht.

^ " w n erwe.st ,lch d.e.es Sehwe.nPulver westnt.leh „„i)'
l.ch be. Verlorner Freßlust der Mastschweine dnrch Ueberfütterung,
belM Dnrchfall, bel dcr Kollif.

12 kr. EM.

.§auj)t - 35erfcttbiutgö = iSepot bev |M -ftrag * 2tyotf)efe p Äorneu&itrö
in ŠHefler- fIJP Oesterreich

burrf; nadjfolgenbe Riemen besorgt:

tu Cathad) M \$mn Anton Kasper; — in üfteujiabl: üfartin Marin; — tu SBlctbcvg: L. Wohlgeinutli; — in WUibuxa-
F. ^l>isesiliof. 3Uiot)effv, itnb A. Canclutsch; — tu 6(1It: O. Krisper; — in ^rfefncly: W. Kicliler; — in ^ernislflor: Ä.
MOFO; — in ^e lb ftr dj en: Jupa. üaoht imb Carl 8tr«»l: — tu ^ratubürg: Seliawaalg^-, 2lpotüfer, unb S< Krisper; — ^
9J.cumar.ftl: F. Rottenbacher unb Justus Heitliarek; — tu @t. ^Inbrn: Ht. Stopf; — tu 6t. ^Srttl): Joli. Tendl und F.
M4ählf<?l*iner's "Witwe; — tu 33öItexntarft: F. Iluth; — tu Unterbrnuberg: A. öoHMaing-'s "Witwe; — in 2Bolfi3&ei'3:
£.orS>er imb U. Pirk.t?r.

Die Beliebtheit des „Kornenburger Vieh-Nähr- und Heilpulvers“ hat Nachahmungen hervorgehen und suchen sich sogar unter „gieu-hem
Falsifikate im Haidvl einzuschleichen. Wir Fühlen uns bestimmt, vor solchen Falsifikaten zu wai'lien, <la Sell«« noil nil*
Kereil KrxeilKlviMSe llicht.«« ^eiticiit Stalma», und die (lernm Ooknomen zu ersuchen, beim Ankaufe auf das Sieg'el und die
C? j Vigweft*», welche beide die Firma der 14r«*iHUj»<tät<»lii» ym f4opnetlliui*jY enthalten, genau Acht zu geben.

3- 1153. (1)

Prinzessen - Wasser

nom Chemiker Rennartl in Vari5.

Ein garantirt unschädliches Schönheitsmittel, welches nicht nur dem Teint eine Frische, Weiße und
Zartheit schafft, sondern auch Sommersprossen, Wimmerln, Hitzpocken oder sonst ein Hautübel radikal beseitigt.
Preis einer Flasche mit Gebrauchsanweisung 48 kr<, zu haben in Laibach bei

Galanterie-Handlung „zum Fürsten Mttsch.“

3. 1225. (5)

Vegetabilische Wetter-Uhren,

in der Form emer niedlichen Wanduhr, die ganz genau 34 Stunden vorher das Wetter anzeigen, und sammt
Gebrauchsanweisung pr. Stück 1 fl. kosten/sind zu haben bei

Ichs Kmnger,
zum Fürsten Milosch in Laibach.

3. 89. (15)

Zahnarzt Popp's k. k. a. ;uiv.

AN ATHERIN-MUNDWASSER.

Alleiniges Ccntral-Vcrscndungs-Dcpot on ssro.?H5 en clcwil:

^Vie,», Stadt, Goldschmied-Gaffe Mr. O«4.

Preis für ein Flacon sammt Broschüre: 1 st. 30 kr. E M .

Da dieses durch unzählige dcr anerkanntesten Zeugniss von dcn hervorragendsten Anwrit'ctn
) bewährte, — bei dem sich täglich steigcrnden und vielfach vermehrten Vedarfe in jeder Haushal-
> tning nothwendig gewordene und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften
^ besonders als cmc's dcr vorzüglichcn Konscrvirungsmittcl für Zähne und MuMhcilc bclüzt. sowie
z von den renomirtcstcn Aerzten verordnet wird, fühle ich mich Mr weitern Anpreisung gänzlich
- ül'crlwben.

3- Warnung an das P. T. Publikum, -ga

z ??achdem sowohl in Wien, als in der Provinz nachgeahmtes schlechtes Mnndwas-
^ scr in bereits gebrauchten leeren Fläschchen / M > ^ ^ ^ ^ meines „Anathcrin-Mundwassers“ als das
5 von mir erzeugte echte verkauft, und somit die betreffenden Käufer unangenehm ge-
^ täuscht wnrden, so finde ich mich veranlaßt. das P. T. Publikum aufmerksam zn machen, ^
^ day jedes Fläschchen mit einer Zinnkapsel, auf welcher der hier beigedruckte Stempels
^ ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß. ^ F S W ^ im andern Mle ich mir vorkommende Fal-
^ lfikate gütigst einzusenden bitte. ^ 3 ^ ^



vegetasissW^Zäynsiusner

Es reinigt die Zähne derart. daß durch dessen täglichen Gebrauch uicht nur dcr gewöhnlich so lästige
Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.
^ In Laibach vorrätig bei Anton Krisper und Matthäus Kraschowitz; ^
^ in Görz bei I. Auelli; in Triest bei Xicovich, Apotheker; in Fiume bei Nigotti, Ap0-
^ theker; in Neustadt! in Kram bei Dominik Rizzoli, Apotheker.

Z. 13ül. (3)

Schon am H. November
erfolgt in Wien die Ziehung der

Gemälde - Lotterie,

j«!!! Besten des Franen: Vereins
ftir Arbeitsschulen.

1 L»s kostet blaß 30 kr, C M . ,

und Abnehmer von 6 Losen ^ Los als unentgeltliche
Aufgabe erhalten.

Ohne in eine weitere Wcrthbestimmung dieser
Gemälde einzugehen, diene zur Kenntniß des l'. ^
Publikums, daß das gefertigte Handlningshaus d^
Gewinner des t. Treffers für Äblassung dcr 50 Gem^

anbietet, daß übrigens die gcsamtcn Gemälde dici-
Lotterie bereits im Jahre 1«13 durch das GroM^
lungshaus G. M. Perissnti ausgespielt, und von d^
selbcu dem Gewinner der Gesnmmtzahl dieser
mäldc für deren Ueberlassung

öffentlich angeboten waren.

Ich. C. Sothen,
als Leiter dieser Lotted

Zn lmbcn in Laibach bei Gefertigtem, dcr si^
auch für dcn 1ü. September mit fürstl. «'»|^'^^
Losen empfiehlt.

Ioh. Gv. Wntscher